

Naturstrom Rheinstetten

Bürger-Energiegenossenschaft eG

Protokoll der Generalversammlung 2024



Montag, 08.07.2024

Aula des Schulzentrums Rheinstetten

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Teilnehmer: 96 Mitglieder (incl. Vorstände und Aufsichtsräte) (siehe Anhang 1)

Vorstand: Hans Bodrogi, Volker Deck, Florian Weber

Aufsichtsrat: Marina Bauer, Patrick Becker, Florian Bodrogi (Vorsitzender),
Georg Eich (stellvertretender Vorsitzender)

Operatives Team: Peter Berghäuser, Jonas Landhäußer, Werner Reinkunz, Andreas
Telpl

Leitung der Generalversammlung: Florian Bodrogi (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Protokoll: Werner Reinkunz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2023
 3. Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit 2023
 4. Bekanntgabe des Prüfberichts des Genossenschaftsverbandes
 5. Beschlussfassung
 - a) über die Genehmigung des vorgelegten Jahresabschlusses 2023
 - b) über die Verwendung des Jahresfehlbetrages 2023
 6. Entlastung des Vorstands
 7. Entlastung des Aufsichtsrats
 8. Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds nach § 22 (4) der Satzung
 9. Informationen zum laufenden Geschäftsjahr
 10. Verschiedenes
-

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Florian Bodrogi als Versammlungsleiter begrüßt die Mitglieder, OB Schrempf als Vertreter der Stadt und die Presse.

Er stellt fest, dass die Generalversammlung über einen Newsletter und die dreimalige Veröffentlichung in *Rheinstetten aktuell* form- und fristgerecht einberufen wurde.

Er benennt Werner Reinkunz als Protokollanten und Georg Eich als Stimmzähler.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben; es sind keine Anträge auf weitere Tagesordnungspunkte eingegangen.

An der Generalversammlung nehmen 96 Mitglieder teil; die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Vor der Verhandlung der weiteren Tagesordnungspunkte stellen sich die Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats und des operativen Teams kurz persönlich vor.

TOP 2 Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2023

Vorstandsmitglied Volker Deck gibt einen Überblick über das Geschäftsjahr 2023, das er wegen der vielen Lieferschwierigkeiten und Verzögerungen bei der Umsetzung von Projekten als „zähes Jahr“ bezeichnet.

Im Jahr gingen drei PV-Anlagen in Betrieb, und zwar die auf dem Dach der Halle der LSG Rheinstetten (Überschusseinspeisung) und zwei Anlagen auf dem Rathaus Mitte, eine mit Volleinspeisung und eine mit Überschusseinspeisung.

Anhand einer Grafik stellt er für die Anlage bei der LSG die Ertragserwartung und die tatsächlichen Erträge gegenüber und zeigt dabei, dass die angestrebten Erträge tatsächlich erreicht wurden, auch wenn es in den einzelnen Monaten Abweichungen nach oben und nach unten gab.

Zudem wurden 2023 mehrere Anlagen geplant, ausgeschrieben und teilweise installiert, aber noch nicht in Betrieb genommen: auf der Festhalle Neuburgweier, auf dem Feuerwehrhaus am Gestadebruch, auf der Sporthalle der Schwarzwaldschule, auf der Halle des TC Forchheim (2 Anlagen + Speicher) und eine zweite Anlage für die LSG Rheinstetten.

Mehrer geplante Anlagen konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht realisiert werden.

Zudem wurden mit Vertretern der Stadt und der Gemeinderatsfraktionen zahlreiche Gespräche zum Thema Windkraftanlagen geführt, ohne dass es bisher ein konkretes Ergebnis gegeben hätte. Ein Gespräch mit der Stadt und der Prokon Regenerative Energien eG ist für Ende Juli 2024 angesetzt, bei dem die Beteiligungsmöglichkeiten für die Naturstrom Rheinstetten Bürger-Energiegenossenschaft ausgelotet werden sollen.

Volker Deck erinnert daran, dass es bei der Bewerbung nicht das Bestreben der BEG war, den maximalen Pachtbetrag zu bezahlen (um den Zuschlag zu erhalten) oder die maximale Rendite zu erzielen, sondern in Zusammenarbeit mit einem regionalen Stromanbieter den Bürgerinnen und Bürgern von Rheinstetten und der Kommune günstigen, lokal produzierten Strom liefern zu können. Diesem Ziel sieht sich der Vorstand der BEG nach wie vor verpflichtet, und an diesem Kriterium wird sich der Vorschlag des Vorstands orientieren, wenn die Mitglieder über die Beteiligungsmöglichkeit entscheiden sollen.

2023 konnten 24 neue Mitglieder gewonnen werden, 29.100 € an Genossenschaftsanteilen wurden neu gezeichnet, so dass die Einlagen zum 31.12.2023 697.300 € betragen.

Auf die Frage aus dem Publikum, warum bestimmte Projekte nicht zustande gekommen seien, antwortete Volker Deck, dass die Interessenten ihre Gründe nicht immer offenlegen; auch wenn sich die Projekte für beide Seiten gelohnt hätten, habe es teilweise übertriebene Erwartungen an die Erträge gegeben.

TOP 3 Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit 2023

Florian Bodrogi umreißt zunächst die Aufgaben des Aufsichtsrats. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands zu überwachen und sich zu diesem Zweck über die Angelegenheiten der Genossenschaft zu informieren, er muss den Jahresabschluss und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung eines Jahresüberschusses oder für die Deckung eines Jahresfehlbetrags prüfen; zudem bedürfen bestimmte Angelegenheiten der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Diesen Aufgaben ist der Aufsichtsrat in drei gemeinsamen Sitzungen mit Vorstand und operativem Team sowie durch die Teilnahme von Aufsichtsratsmitgliedern an mehreren Vorstandssitzungen nachgekommen. Zudem standen Aufsichtsrat und Vorstand in ständigem informativem Austausch.

Bei der Prüfung der BEG durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband fand auch ein Gespräch der Prüfer mit dem Aufsichtsrat statt.

Seine Zustimmung erteilte der Aufsichtsrat zur Mitgliedschaft der BEG bei der SKB Rheinstetten und zum Bau verschiedener PV-Anlagen.

Im Jahr 2024 trat Eduard Bengert als Aufsichtsrat und damit auch als dessen Vorsitzender aus privaten persönlichen Gründen zurück, was der Aufsichtsrat mit Respekt und großem Bedauern zur Kenntnis nahm. Der Aufsichtsrat wählte daraufhin Florian Bodrogi zu seinem Vorsitzenden und Georg Eich zu dessen Stellvertreter.

Florian Bodrogi schließt seinen Bericht mit einem Dank an seine Kollegin und seine Kollegen im Aufsichtsrat und an den Vorstand und das operative Team für deren Arbeit.

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden aus dem Publikum keine Fragen gestellt.

TOP 4 Bekanntgabe des Prüfberichts des Genossenschaftsverbandes

Volker Deck verliest die Zusammenfassung des Prüfberichts des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands (Randnummern 58 bis 69) und stellt fest, dass die BEG auf dessen Anmerkungen entsprechend reagiert hat, jedoch kein Problem darin sieht, dass zwischen Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern verwandtschaftliche Beziehungen bestehen.

Eine solche Prüfung findet alle zwei Jahre statt; die erste Prüfung nach Gründung der BEG schlug mit Kosten von 1000 € zu Buche.

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden aus dem Publikum keine Fragen gestellt.

TOP 5 Beschlussfassung

(a) über die Genehmigung des vorgelegten Jahresabschlusses 2023

(b) über die Verwendung des Jahresfehlbetrages 2022

Volker Deck erläutert noch einmal die Zahlen, die den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen sind, und verweist darauf, dass das Ergebnis für 2023 auch deshalb negativ ist, weil die ersten Zahlungen für die Erträge der PV-Anlage auf dem Rathaus Mitte im Jahr 2023 erst 2024 eingegangen sind. Das Ergebnis vor AfA ist jedoch bereits positiv.

Die Bilanz weist einen hohen Anteil an Eigenkapital aus (99,56 %), und Volker Deck betont, dass die BEG auch keine PV-Anlagen mit Fremdkapital finanzieren wird.

Zu diesen Ausführungen werden aus dem Publikum keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Generalversammlung stimmt (a) dem vorgelegten Jahresabschluss 2023 und (b) der Verwendung des Jahresfehlbetrags 2023 zu.

Ergebnis zu (a)

Ja-Stimmen:	96
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen	0

Ergebnis zu (b)

Ja-Stimmen:	95
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen	1

Für die Tagesordnungspunkte 6 und 7 übernimmt Gerald Peregovits die Sitzungsleitung.

Er stellt fest, dass Vorstand und Aufsichtsrat umfassend über ihre Tätigkeit Rechenschaft abgelegt haben, und empfiehlt deren Entlastung. Zum Geschäftsbericht und zur Entlastung werden keine Fragen aus dem Publikum gestellt.

Gegen den Vorschlag, Vorstand und Aufsichtsrat jeweils insgesamt Entlastung zu erteilen, erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Beschlussvorschlag:

Dem Vorstand wird insgesamt Entlastung erteilt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen:	93
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen	0

Die Mitglieder des Vorstands beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

TOP 7 Entlastung des Aufsichtsrats

Beschlussvorschlag:

Dem Aufsichtsrat wird insgesamt Entlastung erteilt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen:	92
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen	0

Die Mitglieder des Aufsichtsrats beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

Zum Abschluss dankt Gerald Peregovits im Namen der Versammlung Vorstand und Aufsichtsrat für die im Jahr 2023 geleistete Arbeit.

TOP 8 Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds nach § 22 (4) der Satzung

Florian Heck, der sich zur Kandidatur bereiterklärt hat, stellt sich der Versammlung vor und umreißt seinen beruflichen Werdegang; er betont insbesondere, dass er von Anfang an Mitglied des BEG ist und sich darauf freut, nun auch verantwortlich mitzuarbeiten.

Gegen den Vorschlag, offen per Handzeichen zu wählen, erhebt sich kein Widerspruch.

Ergebnis:

Ja-Stimmen:	96
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen	0

Florian Heck nimmt die Wahl zum Aufsichtsrat an und bedankt sich für das Vertrauen der Versammlung.

Auf den Einwand einer Genossin, man solle in Zukunft bei der Besetzung von Posten in Vorstand und Aufsichtsrat auf die Frauenquote achten, entgegnet Hans Bodrogi, dass er mit mindestens 15 Frauen Gespräche geführt hat, um sie zur Mitarbeit zu bewegen, dass diese Gespräche aber zu keinem Ergebnis geführt haben.

TOP 9 Informationen zum laufenden Geschäftsjahr

Hans Bodrogi gibt einen Überblick über die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr.

2024 sind bisher drei PV-Anlagen in Betrieb gegangen (Festhalle Neuburgweier, Feuerwehrhaus am Gestadebruch, Sporthalle des Schwarzwaldschule), drei weitere (2 beim TC Forchheim, LSG Rheinstetten) stehen kurz vor der Fertigstellung. Weitere PV-Anlagen sind in Planung. Es ist mit einer Stromproduktion von ca. 375.000 kWh zu rechnen. Das Genossenschaftsguthaben ist um mehr als 100.000 € angestiegen.

Für 2024 ist ein positives Ergebnis zu erwarten.

Hans Bodrogi betont, dass die BEG für Verhandlungen zum Thema Windkraftanlagen im Gewinn Stiftäcker weiterhin zur Verfügung steht.

TOP 10 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden aus dem Publikum keine Fragen gestellt.

OB Schrempp ergreift die Gelegenheit zu einer Stellungnahme.

Er dankt den Verantwortlichen der BEG für ihre Arbeit und den Genossinnen und Genossen dafür, dass sie mit dem Kapital, das sie der BEG zur Verfügung gestellt haben, Vorstand und Aufsichtsrat einen Vertrauensvorschuss gewährt haben; er sei sich sicher, dass dieses Kapital in guten Händen sei.

Er verweist auf die gute Zusammenarbeit zwischen Kommune und BEG – 330 kWp seien auf städtischen Dächern von der BEG bereits installiert, weitere 80 kWp seien geplant. Zudem bestehe ein Potenzial von zwischen 500 kWp und 700 kWp auf weiteren städtischen Gebäuden.

Zum Thema Windkraftanlagen dankt er dem Vorstand für dessen Geduld, betont aber, dass der Gemeinderat sich nicht einfach für die höchste Pacht entschieden habe, sondern für das beste Gesamtpaket aus Pacht und Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger.

Zum aktuellen Sachstand führt er aus, dass das Projekt in der Genehmigungsphase sei, dass die artenrechtlichen Untersuchungen im Gang seien, sich aber keine problematischen Fakten abzeichneten, die die Realisierung gefährden könnten. Nach positiven Verhandlungen mit der Bahn seien sogar 4 Windkraftanlagen mit je 6,8 MW möglich. Die Verhandlungen für den Anschluss an das Netz liefen gut, und planungsrechtlich seien keine Probleme zu befürchten.

OB Schrempp betont, dass sich die Kommune aus steuerrechtlichen Gründen nicht an einer Betriebsgesellschaft beteiligen und auch keine eigenen Anlagen betreiben werde.

Er stellt der Prokon Regenerative Energien eG ein gutes Zeugnis aus, da sie bisher alle Zusagen eingehalten hätten, und hofft, dass Kommune, Prokon und BEG bei den Gesprächen Ende Juli zu einer Einigung kommen, über die die Mitglieder dann in einem Newsletter informiert würden.

Eine Teilnehmerin betont, dass es wichtig sei, dass auch die BEG an den Windkraftanlagen beteiligt wird und dass ein möglichst großer Anteil der Erträge in der Stadt verbleiben.

Ein weiterer Teilnehmer äußert den Wunsch, dass alle Beteiligten das Projekt zu einem guten Ende brächten.

Zum Thema Erddeponie in Mörsch führt OB Schrempp aus, dass noch nicht darüber entschieden sei, ob dort Photovoltaik oder Solarthermie für ein Nahwärmenetz installiert würde.

Zum Abschluss dankt Florian Bodrogi als Versammlungsleiter OB Schrempp für seine Ausführungen und beschließt um 20:25 Uhr den offiziellen Teil der Versammlung.

Im anschließenden nicht-offiziellen Teil erläutert Prof. Martin Wietschel vom Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung die Rolle von Energiespeichern im Energiesystem der Zukunft.

11.07.2024